

# Erste Entscheidung in Leipzig

**Leipzig (S. E./M. O./C. L.). Leipzig im Fußball-Fieber: Heute entscheidet das WM-Organisationskomitee über die Verteilung der 32 WM-Teams in die vier Lostöpfe, aus denen am Freitag die Endrundengruppen ausgelost werden. In den Leipziger Hotels ist kaum noch ein Zimmer zu bekommen, weil bereits tausende Ehrengäste und Journalisten wegen des Events in der Stadt sind.**

Joseph Blatter, der Präsident des Fußball-Weltverbandes FIFA, hat gestern eine nachträgliche Tauglichkeitsprüfung aller zwölf WM-Stadien angekündigt und als Konsequenz aus dem Fan-Zwischenfall am Sonnabend in Hamburg vom deutschen Organisationskomitee eine Verbesserung der Sicherheitskontrollen gefordert. „Wir

werden das OK jetzt ins Gebet nehmen. Da brennt jetzt die Rote Lampe. Vertrauen ist gut, Kontrolle besser“, kommentierte Blatter zum Auftakt der Sitzungswoche, die in der Auslosung am Freitag auf der Neuen Messe gipfelt, die jüngsten Vorfälle. Dennoch rechnet der Schweizer fest damit, die 64 WM-Spiele in den ausgewählten Arenen durchführen zu können.

Heute entscheidet das WM-Organisationskomitee über die Verteilung der 32 Teilnehmer auf die vier Lostöpfe. Sicher ist bislang nur, dass Gastgeber Deutschland als Kopf der Gruppe A und Titelverteidiger Brasilien als Kopf der Gruppe F gesetzt sind. Damit könnten beide Mannschaften – Vorrundensiege vorausgesetzt – erst im Endspiel aufeinandertreffen.

Der Trubel um die Auslosung wirkt

sich auch auf die Leipziger Hotels aus, in denen in diesen Tagen kaum ein Zimmer zu bekommen ist. Neben Ehrengästen und Prominenten werden zur Verlosung auch Pressejournalisten und Kamerateams aus aller Welt erwartet. „Die ganze Region ist ausgebucht – bis nach Halle“, sagte Jörg Müller, der Chef vom Leipziger Hotel Fürstenhof, der LVZ. Ronny Maier, Direktor im Marriott Leipzig, will den Besuchern einen „roten Teppich“ ausrollen. „Schließlich schaut die ganze Welt in diesen Tagen auf Leipzig.“

Die Auslastung der Hotels sei in den Monaten Oktober bis Dezember ohnehin gut. Auch der Weihnachtsmarkt ziehe traditionell viele auswärtige Gäste an. Dennoch freuen sich die Hotels auf zusätzliche Umsätze und sind vor

allem gespannt, welche Länder im kommenden Jahr in Leipzig zu Gast sein werden. „Wir hoffen auf zugkräftige Mannschaften, die viele Fans mitbringen“, erklärte Edgar Vonderweiden, der Chef des Leipziger Novotels.

Im Fußballfieber sind auch die Köche der Kempinski Leipziger Messe Gastronomie, die für das leibliche Wohl der Teilnehmer an der Endrundenauslosung sorgen werden. Von vier europa- und weltweit agierenden Unternehmen, die sich um diesen Auftrag bewarben, haben die Lokalmatadoren von der Neuen Messe mit ihrer Bewerbung die Organisatoren der Veranstaltung am meisten überzeugt. Höhepunkt ist am Donnerstag die Ausrichtung eines festlichen Drei-Gang-Menüs für 740 Personen in der Glaskuppel der Neuen Messe. *Seiten 13/22*